

Produktname: MMP8 (4B14) Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe13997**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,IP,IF-P
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:1000-1:5000,IHC 1:100-1:200,IP 1:50-1:100,IF-P 1:100-1:200

tnis

Molekulargewicht 53kDa

Antigen-Informationen

Genname	MMP8
Alternative Namen	HNC; CLG1; MMP-8; PMNL-CL; COLLAGENASE I; NEUTROPHIL; matrix metalloproteinase 8;
Gen-ID	4317.0
SwissProt ID	P22894
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen MMP8

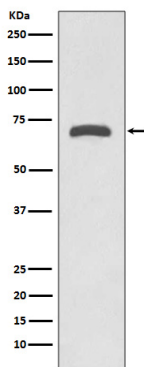
Hintergrund

Proteine der Matrix-Metalloproteinase-(MMP)-Familie sind am Abbau der extrazellulären Matrix in normalen physiologischen Prozessen wie der Embryonalentwicklung, der Reproduktion und dem Gewebeumbau sowie in Krankheitsprozessen wie Arthritis und Metastasierung beteiligt. Die meisten MMPs werden als inaktive Proproteine sezerniert, die durch Spaltung mittels extrazellulärer Proteinase aktiviert werden. Das von diesem Gen kodierte Enzym wird jedoch in sekundären Granula innerhalb von Neutrophilen gespeichert und durch autolytische Spaltung aktiviert. Seine Funktion ist der Abbau von Kollagen Typ I, II und III. Das Gen ist Teil eines Clusters von MMP-Genen, die auf Chromosom 11q22.3 lokalisiert sind. Es kann fibrilläres Kollagen Typ I, II und III abbauen.

Forschungsbereich

Angiogenese

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der MMP8-Expression im humanen Plazentalysat.